



Ausgabe 4 | Dezember 2025

[www.dioezese-linz.at/tragwein](http://www.dioezese-linz.at/tragwein)

# PFARRE AKTIV TRAGWEIN



*Frohe  
Weihnachten!*

Seite 5  
Adventkonzert

Seite 10  
Sternsinger

Seite 13  
Kinderseite



Johann Hintersteiner  
FA Sozial-Caritative Dienste

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Tage werden immer kürzer, die dunklen Abende immer länger. Nutzt diese Zeit, nehmt euch Zeit für eure Familie, eure Angehörigen für euch selbst. Zündet euch eine Kerze an, macht eine kleine Feier beim Adventkranz, singt Lieder, lest eine Geschichte, geht ins Gebet oder denkt über den vergangenen Tag nach!

Der Sozialcaritative Arbeitskreis der Pfarre nimmt sich um die Älteren Pfarrmitglieder an. Wir überbringen Geburtstagsgrüße der Pfarre bei runden und halbrunden Festen ab 80, besuchen Alleinstehende, die im letzten Jahr ihren Ehepartner verloren haben, oder Kranke und zu Pflegende in den Seniorenheimen. Bei unseren Besuchen bringen wir oft kleine Überraschungen und immer auch Zeit für Gespräche mit. Wir gestalten die Krankenmesse im März (Termin in der nächsten Ausgabe). Und einmal im Jahr sind wir im Seniorenheim Pregarten zu Besuch, mit Mehlspeisen, Musik und Liedern gratulieren wir den Geburtstagskindern im September.

Wem der Kirchenbesuch nicht mehr möglich ist und der Wunsch nach Empfang der Krankenkommunion vorhanden ist – bitte um Meldung in der Pfarrkanzlei!

Der Fachausschuss Soziale-Caritative Dienste wünscht euch allen eine besinnliche Zeit.

Johann Hintersteiner,  
FA Sozial-Caritative Dienste

## Themen

- 2 Editorial **Johann Hintersteiner**
- 3 Editorial **Pfarrer Mag. Peter Hainzl**
- 4 Advent - Zeit, dem Warten einen Sinn zu geben
- 5 KBW: Vortrag Schüller & Adventkonzert
- 6 kfb: Pilgertag & Bücherei
- 7 Dekanat & Caritas: Pflegende Angehörige
- 8 Fest des Dankens
- 9 Flohmarktabschluss
- 10 Sternsingeraktion
- 11 Erstkommunion & Martinsfest
- 12 Ministranten & Kinderkirche
- 13 Kinderseite
- 14 Pfarrchronik & Termine
- 15 Weihnachtszeit 2025 & Jubiläen

## Impressum

**Medieninhaberin und Herausgeberin:** Pfarre Tragwein, Markt 11, 4284 Tragwein | **E-Mail:** [pfarre.tragwein@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.tragwein@dioezese-linz.at) | [www.dioezese-linz.at/tragwein](http://www.dioezese-linz.at/tragwein) | **Offenlegung lt. Mediengesetz § 25:** Medieninhaber (Verleger): Pfarre Tragwein | **Für den Inhalt verantwortlich:** Mag. Peter Hainzl | **Redaktion:** Eva Mayrwöger | **Grafische Gestaltung:** Alina Hintersteiningner | **Redaktionsteam:** Peter Hainzl, Eva Mayrwöger, Kathrin Schinnerl, Nora Schinnerl | **Foto Titelseite:** Eva Mayrwöger | **Foto Rückseite:** Eva Mayrwöger | **Druck:** Druckerei Haider Schönau | **Nächster Redaktionsschluss:** 20.02.2026 (für Ausgabe 1/2026 am 22.03.2026)

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

© 2025 Pfarre Tragwein

Katholische Kirche  
in Oberösterreich





# „Advent heißt Ankunft.“

## Liebe Mitchristen!

Wieder ist Advent. Ein neues Kirchenjahr beginnt. Und vier Wochen lang bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Advent ist nicht schon Weihnachten, sondern will hinführen zum Weihnachtsfest. Es ist ein Weg dorthin. Daran zu erinnern, scheint mir ein Gebot der Stunde zu sein. Ist es nicht so, dass der Advent von Jahr zu Jahr mehr seinen Charakter verliert, immer äußerlicher wird? Gehen wir nicht von Jahr zu Jahr ratloser auf Weihnachten zu?

Der Advent soll eine Zeit der Stille und des Nachdenkens sein. Doch sieht die Wirklichkeit nicht weit- hin anders aus?

Advent heißt Ankunft. Der Advent erinnert an das Kommen Gottes bei uns Menschen. Advent ist nicht nur eine 3 bis 4-wöchige Saison im Kirchenjahr. Lange haben sich die Menschen dem Kommen Gottes entgegengestreckt, haben Ausschau gehalten nach dem Retter und Erlöser. Die hunderte von Jahren des Sehnsens, der Erwartung sind eine einzige Adventszeit. Wir können diese Zeit vor Christi Geburt den Advent des Alten Testaments nennen.

Es gibt aber nicht nur diesen vorchristlichen Advent. Es gibt auch den Advent der Kirche. Die Zeit der Kirche ist Adventszeit. Und Kirche, das pilgernde Gottesvolk, ist Adventsgemeinschaft.

Es gibt noch einen dritten Advent. Denn nicht nur die Zeit der Kirche ist Adventszeit, sondern mein ganzes Leben, das Leben eines jeden von uns, mag es 50 oder 80 oder 100 Jahre dauern, ist noch einmal Adventszeit. Mit jedem Tag wird dieser Advent kürzer. Wir gehen Christus entgegen, bis wir ihn schauen von Angesicht zu Angesicht. Es ist gut,



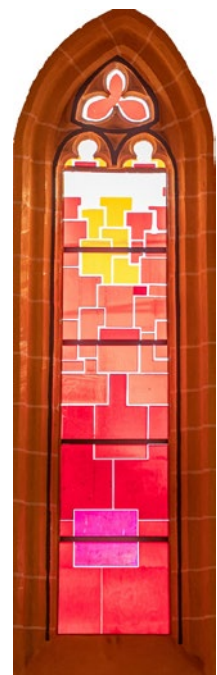
Mag. Peter Hainzl, Pfarrer

wenn wir um den Adventscharakter unseres Lebens wissen. Ein bewusster Christ ist ein adventlicher Mensch. Jesus will hier und heute bei jedem von uns ankommen. Jesus sagt zu jedem von uns: Ich bin da vor deiner Tür. Ich will Begegnung mit dir. Öffne mir die Tür! Lass mich hinein in dein Leben!

Gerade das wäre unser Segen und unser Heil, sein Klopfen wahrzunehmen, seine Stimme zu hören, auf sein leises Rufen zu achten. Gott klopft an in den verschiedensten Situationen und Ereignissen, in Menschen, die mir begegnen, in der Stimme des Gewissens, in seinem Wort. Auf vielerlei Weise kommt er auf uns zu, macht sich bemerkbar.

Ihm aufmachen, ihn hereinlassen in mein Leben, in meinen Alltag wäre eine Aufgabe für den Advent. Aber Christus zwingt sich nicht auf. Er drängt sich nicht auf. Er klopft an. Ihm öffnen, ihn einlassen, ihn aufnehmen müssen wir.

Ihr Pfarrer  
*Peter Hainzl*



# Advent - Zeit, dem Warten einen Sinn zu geben

Der Advent - die Zeit des Wartens. So werden die Wochen vor Weihnachten oft beschrieben. Warten fordert uns, vor allem in dieser schnelllebigen Welt. Aber es hilft uns auch, wertvolle Fähigkeiten zu entwickeln, die uns bei der Selbstregulation unterstützen. Warten begleitet uns ein Leben lang.

W A R T E N. Ein Wort, das oft negativ besetzt ist.  
W A R T E N. Eine Tätigkeit, die viele verabscheuen.  
Und doch etwas, mit dem wir tagtäglich konfrontiert sind: Warten auf eine Nachricht, Warten an der Supermarktkasse, Warten auf den Zug. Die Liste ließe sich endlos erweitern.

Ein Faktor, der Warten unbefriedigend machen kann, ist die Unkontrollierbarkeit. Warten zwingt uns oft, Kontrolle abzugeben. Zum Beispiel, wenn wir nicht wissen, wie lange wir warten müssen. Das kann Angst auslösen. Weiters sind wir während der Wartezeit häufig in einem emotionalen Zwischenraum. Warten ist ein Übergang zwischen einem sicheren Zustand in einen anderen sicheren Zustand. Dazwischen gibt es Unsicherheit, Vorfreude, Zweifel, Sorgen, Erwartungen. Und viel Raum zum Reinspüren. Raum für Neues. Raum, der Potenzial bietet.

Beim Warten üben wir Selbstregulation. Der US-Psychologe Walter Mischel untersuchte dies bereits in den 1970ern mit dem sogenannten Marshmallow-Experiment. Er bot Kindern ein Marshmallow an und ließ sie entscheiden: Entweder sie aßen es sofort oder sie warteten 15 Minuten und bekamen dann die doppelte Menge. Letzteres, der Belohnungsaufschub, konnte in dieser und in vielen Folgestudien mit späteren Erfolgen in Verbindung gebracht werden. Denn Selbstregulation hilft uns bei der Stressbewältigung, im sozialen Umgang sowie bei schulischen und beruflichen Erfolgen. In der Warteschleife lernen wir, nicht sofort zu reagieren, sondern zu spüren. Mit unserem Körper in Resonanz zu gehen und dann aus einer überlegten Position, statt impulsiv zu reagieren. Man könnte auch sagen: Warten schafft Klarheit – wie das Auslüften eines

Raums. Ein Raum, der Zeit zum Verstehen gibt.  
Ein Raum, in dem sich neue Perspektiven formen können. Ein Raum, in dem inneres Wachstum stattfindet.

Warten kann auch als Übung in Akzeptanz gesehen werden. Denn vieles lässt sich nicht erzwingen. Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht. Wir brauchen Geduld. Ein Wort, an dem man kaum vorbeikommt, wenn man übers Warten schreibt.



Joyce Meyer sagt: „Geduld ist nicht einfach die Fähigkeit zu warten – es ist unser Verhalten, während wir warten.“ Geduld hilft uns, Gefühle auszuhalten, ohne sofort zu handeln. Und es bedeutet Vertrauen zu haben, dass Entwicklung geschieht, auch wenn sie unsichtbar ist.

Vielleicht ist der Advent eine Einladung, die Geduld wiederzuentdecken – mit der Welt, mit anderen und auch mit uns selbst.

*Kathrin Schinnerl*

# Vortrag mit Pfarrer Helmut Schüller

Das Katholische Bildungswerk kann auf eine sehr erfolgreiche und äußerst gut besuchte Veranstaltung zurückblicken. Am 9. Oktober 2025 kam Mag. Helmut Schüller zu einem Vortrag zum Thema „Hat die Kirche von HEUTE noch ANTWORTEN auf Fragen von HEUTE?“.

Mag. Helmut Schüller ist Pfarrer im niederösterreichischen Probstdorf (Marchfeld) und ist noch für viele andere Aufgaben zuständig (Universitätsseelsorger, Vorstandsvorsitzender des Vereins Fairtrade Österreich, ehem. Caritaspräsident, ....). Besonders bekannt ist er aber als Gründer der Pfarrerinitiative. Bei unserem Vortrag ging er sehr auf Fragen des Publikums ein und erklärte auch ausführlich die Bedeutung und das internationale Echo der Pfarrer-Initiative. Nachdem Helmut Schüller den Vortrag unentgeltlich hielt, wurden Spenden für ein Sozialprojekt in Rumänien gesammelt. Durch die spendenfreudigen Besucher konnten wir einen beachtlichen Betrag übergeben. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen positiven Rückmeldungen, was uns als KBW besonders freut.



Gerlinde Moser, KBW Tragwein

## Advent- konzert

Eine weitere Veranstaltung des Katholischen Bildungswerkes findet am 21. Dezember in der Pfarrkirche statt – wir laden sehr herzlich zu unserem stimmungsvollen Adventkonzert ein. Lassen Sie sich in der besinnlichen Zeit des Advents von einem abwechslungsreichen Programm aus Musik, Liedern, Texten und Orgelklängen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.





## kfb: Pilgertag in Kaltenberg

Mehr als 3.000 Frauen aus ganz Österreich sind dem Aufruf der Katholischen Frauenbewegung zum dritten Frauenpilgertag am 11. Oktober 2025 gefolgt. Mit dabei war auch eine Gruppe von Tragweiner kfb Frauen am Silberbergweg in Kaltenberg, einer von über 100 angebotenen Wegen in ganz Österreich. Der Frauenpilgertag ist ein Tag des Innehaltens und Neuentdeckens. Nicht die Leistung zählt, sondern das Gefühl von Verbundenheit und Freiheit – 65 Frauen waren es am Silberbergweg mit den Wegbegleiterinnen Gerti Fragner-Lieb (Kaltenberg) und Barbara Kreisel (Weitersfelden). Die Route führte von der Wallfahrtskirche Kaltenberg aus nach Weidenau, weiter zum Dorf Silberberg und auf halber Strecke erreichten wir den höchsten Punkt des Weges - das Kammerererkreuz, wo eine gemeinsame Andacht in der Kapelle gefeiert wurde. Miteinan-

der ging es über Ebenort zurück nach Kaltenberg zur Ursprungskapelle – hier fand der Pilgertag mit einem spirituellen Impuls den Abschluss.

*Eva Mayrwöger, kfb-Team*



Tragweiner kfb-Frauen am Weg zum Kammerererkreuz

## Adventliche Vorfreude in der Bücherei

Wussten Sie, dass die Direktorin der Oberösterreichischen Landesbibliothek aus Tragwein stammt? Bei einem Ausflug nach Linz durfte das Team der Pfarr- und Gemeindebücherei Direktorin Renate Plöchl persönlich kennenlernen und erhielt eine spannende Führung durch die beeindruckende Bibliothek am Schillerpark – mit rund 650.000 Medien ein Paradies für Bücherfreunde.

Nun stimmt die Bücherei auf die Adventzeit ein: Mit biblischen Geschichten für Kinder und Erwachsene, Rezeptbüchern für köstliche Weihnachtskekse und liebevoll gestalteten Bilderbüchern zur Weihnachtsgeschichte. Ein besonderes Highlight erwartet die Jüngsten am Donnerstag, 18. Dezember 2025, um 16.00 Uhr im Alten Musikheim: „Lesezauber im Advent – Der Kasperl und die verschwundenen Weihnachtskekse“ mit der Schwertberger Puppenkistlbühne (Eintritt € 3 pro Kind).

*Irene Haider, Bücherei-Team*



**Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebücherei:**

Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr  
Sonntag 8.30 - 11.00 Uhr



Das Team der Bücherei Tragwein mit Direktorin Renate Plöchl (rechts außen) beim Besuch in der OÖ Landesbibliothek.

# Aus dem Dekanat

## Auftanken

Am 21. September, dem letzten Sommertag in diesem Jahr, fand in Tragwein unter dem Motto „Auftanken“ ein „Gottesdienst im Freien“ am Badeseegelände statt. In sehr wohltuender Atmosphäre spazierten wir vom Kirchenplatz zum Badensee, feierten dort in ganz schlichter Art und Weise gemeinsam und ließen den Abend mit Brot und Getränken vor dem Pfarrheim ausklingen. Danke für diese kleine, feine Feier!



## Veranstaltungen

Im Laufe des Winters lade ich im Namen des Dekanates zu zwei weiteren besonderen liturgischen Veranstaltungen ein: am Samstag, den 20. Dezember findet um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Unterweißenbach die Feier „Zünd ein Licht an“ statt. Musikalisch umrahmt vom Mühlviertler Alm Saitenensemble wird Raum sein für gemeinsame Trauer, aber auch für Gedanken an Menschen und Orte, wo es momentan nicht so einfach ist.

Am Samstag, 14. Februar 2026 um 19.00 Uhr findet in Tragwein wieder die mittlerweile traditionelle „Gern hab'n“ – Feier mit dem Chor Granit aus Gutau statt. Herzliche Einladung dazu!

*Astrid Hollaus, Pastoralassistentin  
im Dekanat*



# Caritas: Pflegende Angehörige

Pflege beginnt oft leise. Mit kleinen Handgriffen, die zur Gewohnheit werden. Doch mit der Zeit wächst die Verantwortung – und oft auch die Überforderung. Umso wichtiger ist es, Anlaufstellen zu haben, die entlasten, zuhören und unterstützen. Seit Kurzem gibt es im Bezirk Freistadt eine neue Ansprechpartnerin für pflegende und betreuende Angehörige: Lisa Hartl, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Lebens- und Sozialberaterin, leitet den Standort der Caritas-Servicestelle „Pflegende Angehörige“ in Hagenberg mit einem zusätzlichen Beratungsangebot in Freistadt.



Die Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige im Bezirk

Freistadt bietet neben Treffpunkten, Vorträgen und Kursen auch kostenlose psychosoziale Beratung für Menschen, die Angehörige pflegen oder betreuen. Im Mittelpunkt der Beratungsgespräche stehen Themen wie die Organisation der Pflege, der Umgang mit Überforderung, Selbstfürsorge, das achtsame Setzen von Grenzen sowie familiäre Spannungen. Die Beratung kann je nach Bedarf persönlich, telefonisch oder als Video- bzw. Chatberatung erfolgen.

## Information und Terminvereinbarung:

[www.pflegende-angehoerige.or.at](http://www.pflegende-angehoerige.or.at)  
oder 0676 87 76 24 38

*Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige*

*Lisa Hartl (35) von der Caritas-Servicestelle bietet psychosoziale Beratung mit Herz, Erfahrung und viel Verständnis.*





1



2



3



4



5

1. Höhepunkt des Umzugs war die kunstvoll gebundene Erntekrone, die von Mitgliedern der Landjugend stolz präsentiert und getragen wurde. 2. Die Pfarrkirche glänzt mit dem herbstlichem Schmuck von Landjugend, Bäuerinnen, Imkern und dem Blumenschmuck von Renate Fuckerieder. 3. Mit voller Lautstärke bringen die Kindergartenkinder ihr Erntedanklied vor. 4. Darf bei keinem Fest in Tragwein fehlen - der Musikverein Tragwein mit Stabführer Maximilian Gusenbauer. 5. Verschiedene Gruppierungen bringen ihren „Dank“ vor.

## Fest des Dankens

**Bei klassischem Herbstwetter feierte unsere Pfarre am 28. September 2025 das jährliche „Fest des Dankens“.**

Im Mittelpunkt der Feier stand der Dank für die Gaben der Natur, aber auch der Dank für Gemeinschaft und Erfolg im Betrieb. Der feierliche Umzug zur Kirche wurde vom Musikverein Tragwein angeführt, gefolgt von den Gruppierungen wie den Jagdgenossenschaften, dem Roten Kreuz, dem Kameradschaftsbund, den Feuerwehren und den Goldhaubenfrauen.

Im Mittelpunkt des Umzuges stand natürlich die kunstvoll gebundene Erntekrone der Landjugend Tragwein-Bad Zell sowie der wunderschön geschmückte Imkerkorb. Der Zug wurde weiters von zahlreichen Familien und vielen Kindergartenkindern begleitet.

Den musikalischen Auftakt bei der Pfarrkirche übernahmen die Kindergartenkinder mit ihren Pädagoginnen, die dann mit vielen anderen Kindern Kinder-Wortgottesfeier zum Thema „Du hast uns deine Welt geschenkt“ im Alten Musikheim feierten. Der Festgottesdienst in der Pfarrkirche wurde musikalisch vom Musikverein gestaltet und der Höhepunkt der Messe waren die Dankesbeiträge verschiedener Gruppierungen bzw. Personen. Die Bauernschaft mit Maria Bindreiter und Wolfgang Mayrwöger, die Tragweiner Jagd mit Alois Schmalzer, die Essigmacherin Eva Eder und der Flohmarkt mit Birgit und Eva Mayrwöger brachten ihren Dank für das vergangene „Ernte“-Jahr vor. Nach dem Festgottesdienst erwartete die Pfarrbevölkerung ein Frühschoppen im Pfarrheim – der Pfarrgemeinderat versorgte die Gäste mit Bratwürstel, Mehlspeisen und Getränken.

*Eva Mayrwöger*



# Großes Fest - großer Dank!

Nach fast einem Jahr kann das Projekt „Flohmarkt 2025“ äußerst erfolgreich abgeschlossen werden! Die letzte Veranstaltung dazu war der Flohmarktabschluss am 17. Oktober 2025 im Pfarrheim mit etwa 180 Gästen (von den etwa 250 Helfern).

Das Flohmarkt-Komitee war Gastgeber und die Helfer konnten sich einen Abend lang nochmals verwöhnen lassen: eine vielfältige Schmankerljause von Familie Windischhofer, Getränke und „Süßigkeiten“ der Tragweiner Schaumrollenfabrik. Dazwischen gab es eine Fotopräsentation mit vielen Erinnerungen an das Fest – einzigartig kommentiert von „Ober-Floh“ Ernst!

Spannung herrschte dann bei der Bekanntgabe des Flohmarktergebnisses. Die Vermutung eines neuen Rekordergebnisses bestätigte sich und ein riesiger Applaus erfolgte bei der Bekanntgabe des (vorläufigen) Ergebnisses!

Für die Instandhaltung des Pfarrheimes stehen weitere € 81.400 zur Verfügung – ein großes Danke an alle Helfer, Hausbesitzer im Marktbereich, Spender und Besucher beim Flohmarkt 2025!

**Besonders interessant ist die Zusammensetzung der einzelnen Flohmarktbereiche – die angeführten Zahlen sind Umsatzzahlen (bei einem Gesamtumsatz von € 111.214).**

Essen & Getränke (Zelt) 24.545

Tombola 15.518

Geschirr 7.452

Kaffee & Mehlspeisen 6.486

Bücher & DVD 4.626

Spielwaren 4.289

Kleidung 4.025

Seidlbar 3.758

Elektrogeräte 3.684

Häferl-Ausschank 3.570

Wasche & Vorhänge 3.208

Sportartikel & Fahrräder 3.133

Landw. Geräte 2.923

Möbel 2.838

Schmuck 2.061

Topfennüsse 1.820

Blumen 1.812

Handarbeiten 1.431

Bilder 1.337

Taschen & Koffer 1.190,00

Heuriger 955

Schuhe 928

Antiquitäten 875

Begräbnis Schaffner 760

Überraschungen 709

Jause Landjugend 707

Eis 680

Erdäpfelchips 612

Spende ÖVP 600

Zeitbank 595

Krims-Krams 571

Fotographie & Uhren 568

Deko & Kerzen 472

Delikatessen 464

Weihnachtsschmuck 464

Glückstaschen 454

Honig 427

Teppiche & Decken 387

Kasperletheater im August 280

Für die Instandhaltung des Pfarrheimes stehen weitere € 81.400 zur Verfügung – ein großes Danke an alle Helfer, Hausbesitzer im Marktbereich, Spender und Besucher beim Flohmarkt 2025!



Die Obfrau des Pfarrgemeinderates Barbara Hessel (Mitte) und Georg Bindreiter vom Flohmarkt-Komitee (rechts) bedanken sich bei „Ober-Floh“ Ernst Danmair (links) für seinen unermüdlichen Einsatz in Sachen Flohmarkt!



Als Belohnung gab es für die Flohmarkthelfer eine ausgezeichnete Schmankerljause von Familie Windischhofer!



Alle Sitzgelegenheiten aus dem gesamten Pfarrheim wurden für den Abschluss benötigt - es herrschte Spannung bei der Bekanntgabe des Flohmarktergebnisses!

## Sternsinger

### Sternsingen 2026 - Gemeinsam Gutes tun!

# Königliche Power für Menschen in Tansania

Zum Jahreswechsel sind die „Heiligen Drei Könige“ auch bei uns in Tragwein unterwegs, halten wertvolles Brauchtum lebendig und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Der Segen geht aber weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Spenden werden bei Menschen in den Armutsregionen der Welt wirksam. Bitte öffnet den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eure Türen und Herzen! Das Sternsingen verwandelt das Leben vieler Menschen zum Besseren. Fr. Godfrey Baraka, Projektpartner aus Tansania, macht das deutlich: „Das Sternsingen macht einen echten Unterschied. Eure Hilfe bringt Kindern und Familien in Tansania Hoffnung, Bildung und bessere Lebensbedingungen. Danke, dass ihr Teil dieser globalen Familie der Liebe und des Mitgefühls seid.“

### Sternsingen – mach mit in Tragwein!

» Krone richten, Stern tragen, Kassa zum Klingeln bringen und Welt besser machen!

### Sternsingen – Begleitpersonen gesucht!

» Kinder bei ihrem Einsatz begleiten und Menschen im globalen Süden unterstützen!

**Sternsingerprobe:** Sa, 20. Dezember 2025 um 10.00 Uhr im Pfarrheim

**Sternsinger unterwegs:** Di, 30. Dez. - Fr, 2. Jän. - Sa, 3. Jän. - Mo, 5. Jän.

**Bei Interesse melde dich bitte bei Barbara Hessel (0699 12 74 17 50)!**

*Barbara Hessel & Gerlinde Moser*



Der Abschluss der Sternsingeraktion ist der Festgottesdienst am 6. Jänner in der Pfarrkirche.

### 20-C+M+B-26

Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.  
Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.  
Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.  
Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.  
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.

## Sternsingen für eine gerechte Welt.



**Mach mit beim Sternsingen!**  
Mit Stern, Krone und Kassa Spaß haben und Gutes tun!  
Sternsingerprobe: Sa, 20. Dez. 2025 - 10.00 Uhr - Pfarrheim  
Sternsinger unterwegs: Di, 30. Dez. - Fr, 2. Jän. - Sa, 3. Jän. - Mo, 5. Jän.  
Melde dich bei Barbara Hessel (0699 12 74 17 50)

 **Dreikönigsaktion**  
Hilfswerk der Katholischen Jungschar

20-C+M+B-26



## Anmeldung zur Erstkommunion

Die Erstkommunion ist ein wichtiger Schritt auf dem Glaubensweg jedes Menschen. Bei der Taufe haben die Eltern den Samen für den Glauben an Jesus grundgelegt. Mit der Entscheidung zur Erstkommunion wird der eingeschlagene Glaubensweg bejaht und bekräftigt.

Wenn ihr Kind bei der Feier der Erstkommunion am 26. April in unserer Pfarre teilnehmen möchte, kommen Sie bitte zur Anmeldung am Samstag, 17. Jänner von 10.00 – 12.00 Uhr in das Pfarrheim. Auf der Pfarrhomepage finden Sie das entsprechende Anmeldeformular das Sie ausgefüllt und in Begleitung des Erstkommunionkindes zur Anmeldung mitbringen.



## Ein Licht für andere - Das Martinsfest als gelebte Wertevermittlung

Wenn die Tage kürzer werden, die Laternen in den Gruppen gestaltet werden und die Kinder erwartungsvoll vom „Heiligen Martin“ sprechen, dann beginnt für uns eine besondere Zeit im pädagogischen Jahr. Gerade in einer Zeit, in der Selbstverständlichkeit oft die Oberhand zu gewinnen scheinen, bietet der Hl. Martin einen verständlichen, kindgerechten Zugang zu zentralen christlichen Werten: Nächstenliebe, Mitgefühl, Teilen und selbstloses Handeln.

Das Martinsfest gehört zu den „traditionellen“ Festen, die wir im Jahreskreis feiern und bewusst pflegen. Tradition bedeutet für uns im Kindergarten nicht „stehen bleiben“, sondern Bezüge schaffen: Rituale geben Kindern Sicherheit, stärken ihre Identität und verknüpfen Gemeinschaftserfahrung mit positiven Emotionen.



In kindgerechter Form wurde die Martinsgeschichte am 14. November am Sportplatz erzählt. Was bedeutet Teilen? Wie fühlt es sich an, wenn jemand freundlich zu mir ist? Was kann ich selbst tun?

Laternen, Lieder, die Wärme des Lichts und das gemeinsame Unterwegssein vermitteln Zugehörigkeit, für Kinder wie für Eltern. Auch Familien, die selbst keine christliche Tradition leben, erleben das Martinsfest meist als ein Fest der Wärme, des Herzens und des Miteinanders. Das Martinsfest endet nicht, wenn die Laternen erloschen sind. Die Themen des Teilens und Helfens begleiten unsere pädagogische Arbeit über das ganze Jahr hinweg. Die Kinder lernen: Jeder Beitrag zählt. Jede kleine Geste kann ein „Mantelstück“ für einen anderen Menschen sein.

*Eva-Maria Domes, Leitung Caritaskindergarten & Krabbelstube Tragwein*

## „Du nennst mich bei meinem Namen!“

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Ministranten einmal im Jahr die Gottesdienste gestalten. Inspiriert vom Ministrantentag im Juni in St. Florian wählten wir heuer das Thema „Du nennst mich bei meinem Namen“. Gott kennt uns alle bei unseren Namen, er nimmt uns so wie wir sind, mit allen Fehlern und Schwächen. Grund genug, diese wunderbare Botschaft in eine Messe zu verpacken. Die Bibeltexte von Samuel und Zachäus haben uns klar gemacht, dass Gott mit jedem von uns etwas vorhat. Danke



an die Ministranten fürs Singen, Lesen und Musizieren! Da es gar nicht genug Ministranten geben kann, stellen wir uns am 17. Jänner 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr (parallel zur Erstkommunionsanmeldung) im Pfarrheim vor. Wir basteln und spielen mit allen Interessierten, wir freuen uns auch über Quereinsteiger!

Barbara Hessel, Ministranten-Team



„Du nennst mich bei meinem Namen!“ - die Ministranten im Mittelpunkt der beiden Gottesdienste am 8. und 9. November 2025.

## Kinderkirche Tragwein

Mit Silvia Mayrhofer hat sich ein langjähriges Team-Mitglied verabschiedet und wir sagen ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und den Einsatz in den letzten Jahren. Ein Danke geht auch an Magdalena Mühlechner, schön dass du dich bereit erklärt hast, uns in Zukunft zu unterstützen!

### Unsere nächsten Termine:

Am 14. Dezember 2025 feiern wir um 9.00 Uhr mit der gesamten Pfarrbevölkerung einen adventlichen Familiengottesdienst. Dazu laden wir natürlich „Groß“ und „Klein“ ein. Und zum Schluss noch eine große Bitte: Wir sind immer auf der Suche nach Verstärkung, helfende Hände kann man nie genug haben. Kommt einfach bei unseren nächsten Terminen vorbei.

Karin Riepl, Team Kinderkirche



Seit dem 1. Dezember ist die kleine Königin auf dem Weg nach Bethlehem. Jeden Sonntag können sich Kinder in der Pfarrkirche ein neues „Advent zum Mitnehmen“-Sackerl abholen. Darin sind Lieder, Rätsel und was die kleine Königin auf ihrem Weg erlebt enthalten.



# Advent, Advent!

Die Vorweihnachtszeit hat begonnen! Heute habe ich ein Wortgitter für euch. Darin verstecken sich die zehn Wörter – von rechts nach links und von oben nach unten. Kannst du alle finden?

*Viel Spaß wünscht euch Nora Schinnerl!*

D	D	Z	P	R	L	J	R	F	M	R	R	T	U	O
M	D	U	K	E	K	S	E	U	A	O	O	J	P	D
A	B	J	D	B	N	D	D	L	D	D	X	E	Z	O
G	P	E	T	S	V	J	N	W	V	U	R	U	R	R
W	S	S	B	W	O	W	H	H	E	J	R	L	D	A
N	T	U	E	S	R	B	S	P	N	V	N	I	P	Z
N	G	S	T	D	F	B	C	C	T	K	S	C	E	V
B	H	K	H	J	R	U	H	H	S	Q	Y	H	S	W
Z	A	I	L	N	E	J	N	H	K	Z	B	T	E	X
O	U	N	E	S	U	I	E	I	R	B	U	G	L	S
O	B	D	H	D	D	Y	E	O	A	P	I	S	W	U
P	E	F	E	Q	E	X	V	E	N	P	S	S	C	Q
Q	J	H	M	P	M	Z	Z	G	Z	C	I	K	R	M
M	C	H	P	Q	N	Y	U	R	G	E	D	W	U	U
G	E	S	O	U	V	O	Z	Y	Z	Q	A	W	R	N
X	C	T	Z	O	Q	Y	D	G	F	R	P	S	K	Q
N	P	P	W	E	Z	E	S	K	R	I	P	P	E	L

## Versteckte Wörter:

1. Krippe
2. Licht
3. Jesuskind
4. Bethlehem
5. Schnee
6. Adventskranz
7. Esel
8. Haube
9. Kekse
10. Vorfreude

## Weihnachten für Kinder erklärt



Was feiern wir eigentlich zu Weihnachten? Die Katholische Kirche in Oberösterreich erklärt alles rund um dieses Fest in kindgerechter Art und Weise. Ein Legefilm für kleine und große Kinder

QR-Code scannen und findet mehr



## Gebet



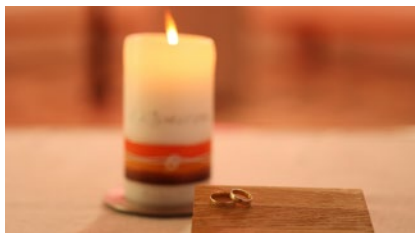
Gott,  
Der Stall ist bereit, in der Krippe ist Stroh.  
Bald feiern wir Jesu Geburtstag.  
Auch wir sind bereit: unser Heim und unser Herz.  
So kann Jesus zu uns kommen.  
Wir sind bereit, unser Leben als Jesusfreundin  
und Jesusfreund zu leben.  
Hilf uns dabei. Amen  
(Quelle: Kath. Jungschar der Diözese Linz)



## Taufen

Jakob Paul Wolfsegger, Pregarten  
Livia Jasmin Tober, Kefermarkt  
Laura Gattringer, Tragwein  
Jonas Bindreiter, Tragwein  
Lena Stellnberger, Tragwein  
Helene Brandstetter, Tragwein  
Noah Bauer, Tragwein

*Gott segne die Neugetauften,  
ihre Eltern und Paten!*



## Hochzeit

Mag. Julia Elisabeth Hennebichler &  
Florian Riepl, Haarland 6

*Gott erhalte ihre Liebe!*



## Im stillen Gedenken

Gertrude Plöchl (85.), Knollnhof 14  
Adelheid Neulinger (83.), Kriechbaum 53  
Johann Kartinger (61.), Lugendorf 2  
Siegfried Jank (90.), Lugendorf 17  
Hermann Viertelmayer (84.), Mistlberg 22  
Otto Samitschek (87.), Lugendorf 31

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!*

# Besondere Termine

## Dezember

### Mo, 8. Dezember - Maria Empfängnis

9.00 Uhr: Festgottesdienst, Pfarrkirche  
(Gestaltung kfb)

### Di, 9. Dezember

19.00 Uhr: Bußfeier, Pfarrkirche

### So, 14. Dezember

9.00 Uhr: Adventlicher Familiengottesdienst,  
Pfarrkirche

### Do, 18. Dezember

16.00 Uhr: Lesezauber im Advent (Bücherei),  
„Altes Musikheim“  
19.00 Uhr: Jugendtreff, Pfarrheim

### Sa, 20. Dezember

10.00 Uhr: Sternsingerprobe, Pfarrheim  
19.00 Uhr: Jugendtreff, Pfarrheim

### Mi, 24. Dezember - Hl. Abend

16.00 Uhr: Kinderweihnachtsfeier,  
Pfarrkirche  
21.00 Uhr: Christmette, Pfarrkirche

### Do, 25. Dezember - Christtag

9.00 Uhr: Festmesse, Pfarrkirche

### Fr, 26. Dezember - Stephanitag

9.00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

### Di, 30. Dezember

ab 8.00 Uhr: Sternsingen, Pfarrgebiet

### Mi, 31. Dezember Silvester

15.00 Uhr: Jahresschlussmesse, Pfarrkirche

## Jänner

### Do, 1. Jänner - Neujahr

9.00 Uhr: Messe, Pfarrkirche

### Fr, 2. Jänner

ab 8.00 Uhr: Sternsingen, Pfarrgebiet

### Sa, 3. Jänner

ab 8.00 Uhr: Sternsingen, Pfarrgebiet

### Mo, 5. Jänner

ab 8.00 Uhr: Sternsingen, Pfarrgebiet

### Di, 6. Jänner - Hl. 3 Könige

9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Sternsingen,  
Pfarrkirche

### So, 11. Jänner

14.30 Uhr: Kindersegnung, Pfarrkirche,  
anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

### Sa, 17. Jänner

10.00 – 12.00 Uhr: Anmeldung Erstkommunion, Pfarrheim  
10.00 – 12.00 Uhr: Ministrantenstunde,  
Pfarrheim

19.00 Uhr: Jugendtreff, Pfarrheim

### So, 18. Jänner

09.45 Uhr: Pfarrcafé, Pfarrheim

### Sa, 31. Jänner

19.00 Uhr: Messe mit Kerzenssegnung,  
Pfarrkirche

## Februar

### Sa, 14. Februar

19.00 Uhr: Valentinsmesse „Gern hab ´n“,  
Pfarrkirche

### Mi, 18. Februar Aschermittwoch

19.00 Uhr: Messe mit Aschenkreuz,  
Pfarrkirche

### Sa, 28. Februar

19.00 Uhr: Familienfasttag, Pfarrkirche  
(Gestaltung kfb)

## März

### So, 1. März

9.00 Uhr: Familienfasttag, Pfarrkirche  
(Gestaltung kfb)

### Sa, 7. März

19.00 Uhr: „Rock the Church“, Pfarrkirche

### So, 8. März

9.00 Uhr: Gottesdienst „75 Jahre kfb  
Tragwein“, Pfarrkirche

### Sa, 28. März

9.00 Uhr: Krankenmesse, Pfarrkirche

### So, 29. März Palmsonntag

8.30 Uhr: kfb bietet Palmbuschen an,  
Pfarrplatz

9.00 Uhr: Palmweihe (bei Schönwetter,  
Marktplatz) und Einzug in die Kirche, anschl.  
Messe bzw. Kinderkirche



Alle Termine sind vorläufige Planungen mit Stand 25. November 2025.  
Bitte informieren Sie sich aktuell über Ort und Art der Veranstaltung im  
Schaukasten bzw. auf der Pfarrhomepage.



# Weihnachtszeit 2025

<b>Hl. Abend</b> Mittwoch, 24. Dezember	16.00 Uhr: Kinderweihnachtsfeier (Gestaltung TeenTones) 21.00 Uhr Christmette (Gestaltung Pfarrchor)
<b>Hochfest der Geburt des Herrn</b> Donnerstag, 25. Dezember	9.00 Uhr: Festgottesdienst zum Christtag (Gestaltung Musikverein)
<b>Hl. Stephanus</b> Freitag, 26. Dezember	9.00 Uhr: Gottesdienst
<b>Silvester</b> Mittwoch, 31. Dezember	15.00 Uhr: Jahresschlussmesse
<b>Neujahr</b> Donnerstag, 1. Jänner	9.00 Uhr: Gottesdienst
<b>Hl. Drei Könige</b> Dienstag, 6. Jänner	9.00 Uhr: Sternsingergottesdienst

## Alles Gute zum Geburtstag!

*Den Jubilaren wünschen wir  
Gesundheit und Gottes Segen!*

### Dezember

Ottillie Wolfinger, 89  
Emma Braunschmid, 91  
Ernst Danmair, 84  
Friederike Tischberger, 80  
Erwin Wurm, 80  
Maria Wiesinger, 84  
Friedrich Geretschläger, 82  
Hans Pötzlberger, 82  
Josef Hinterdorfer, 88  
Engelbert Voglhofer, 90  
Monika Gratzl, 85  
Erwin Wurm, 80  
Johann Steininger, 81  
Rupert Klinger, 86  
Anna Schinnerl, 90  
KsR Alfred Aigner SM, 88  
Hermine Schinninger, 91  
Hermine Voglhofer, 84  
Josefa Hofstadler, 85

### Jänner

Anna Dreiling, 87  
Raimund Pilz, 80  
Walter Mühlbachler, 80  
Anton Miesenberger, 80

Franz Luftensteiner, 85  
Ottillie Rathgeb, 84  
Friederike Hochreiter, 87  
Margarete Hoch, 83  
Theresia Wiesinger, 84  
Erika Miesenberger, 81  
Josef Ortner, 94  
Anna Aumayr, 88  
Maria Walch, 86  
Margarete Wuster, 93  
Karl Peneder, 89  
Josef Fürnhammer, 85  
Johanna Langthaler, 85  
Josef Mittmannsgruber, 96  
Rosina Aumayr, 87  
Hermann Praher, 81  
Anna Fichtinger, 91  
Ida Hesser, 82  
Hermine Prammer, 85  
Anna Brandstötter, 80

### Februar

Rosina Schwab, 89  
Friedrich Stingeder, 85  
Hildegard Spitzl, 84  
Josef Gratzl, 86

Johann Plöchl, 91  
Franziska Freudenthaler, 88  
Johann Siegl, 92  
Maria Wurm, 86  
Maria Mayrwöger, 96  
Berta Haunschmid, 85  
Hermine Bindreiter, 84  
Elfriede Rieder, 86  
Herbert Brunner, 80  
Theresia Kogler, 82

### März

Leopold Haider, 83  
Hildegard Irrer, 85  
Heinrich Windischhofer, 85  
Margarete Luger, 87  
Franz Mayrhofer, 90  
Christine Brandstötter, 82  
Verena Huber, 82  
Anna Hiebl, 88  
Gerda Moser, 84  
Maria Mittmannsgruber, 87  
Maria Hader, 85  
Franz Hofstadler, 90

## Weihnachtsevangelium *Lukas 2,1-21*

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdbereich in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, bevor das Kind im Mutterleib empfangen war.



## Wir sind für Sie da:

Pfarre Tragwein | Markt 11, 4284 Tragwein | Tel.: 07263 88 315 | E-Mail: [pfarre.tragwein@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.tragwein@dioezese-linz.at)

### Gottesdienstzeiten:

Sonn- & Feiertag: 9.00 Uhr  
Vorabendmesse: 19.00 Uhr

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag bis Freitag:  
8.30 bis 10.30 Uhr

### Pfarrhomepage:

Aktuelles aus der Pfarre auf  
[www.dioezese-linz.at/tragwein](http://www.dioezese-linz.at/tragwein)